

Brigitte Bernard-Rau  
Guilhem Schnerring

# Gabler Kompakt- Lexikon Corporate Social Responsibility

Schlüsselbegriffe einer nachhaltigen  
Wirtschaft in Deutsch und Englisch

---

# Gabler Kompakt-Lexikon Corporate Social Responsibility

---

Brigitte Bernard-Rau  
Guilhem Schnerring

Gabler  
Kompakt-Lexikon  
Corporate Social  
Responsibility

Schlüsselbegriffe einer nachhaltigen  
Wirtschaft in Deutsch und Englisch

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Timo Busch

 Springer Gabler

Brigitte Bernard-Rau  
Hamburg, Deutschland

Guilhem Schnerring  
Neckartenzlingen, Deutschland

ISBN 978-3-658-34939-4 ISBN 978-3-658-34940-0 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-34940-0>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Lektorat/Planung: Carina Reibold

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

---

## Geleitwort

Corporate Social Responsibility („CSR“) ist ein Schlüsselbegriff, der sich um die Idee entwickelt hat, dass es eine Beziehung zwischen Unternehmen und dem Gemeinwohl gibt, an der wiederum zahlreiche weitere Stakeholder teilnehmen. Dieses Konzept einer umfassenden Sozialverantwortung unternehmerischen Handelns umfasst dabei sich immer weiter ausdifferenzierende Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen (Environmental, Social und Governance, kurz „ESG“), die in der Unternehmens- und Finanzwelt, der Politik und in der Gesellschaft debattiert werden. Mit dem wachsenden Druck, den politische Akteure und gesellschaftliche Gruppen, insbesondere Nichtregierungs- und Verbraucherorganisationen, auf Unternehmen ausüben, sind derartige ESG-Kriterien zu unverzichtbaren Hebeln und Werkzeugen geworden, die Unternehmen helfen, sie aber auch dazu zwingen, nachhaltige(re) Wirtschaftsformen zu entwickeln und zu implementieren. Neben steigenden regulatorischen Anforderungen und Berichtspflichten haben ESG-Kriterien inzwischen auch einen unerwartet stürmischen Einzug in die Finanzwelt gehalten, so dass heute an nachhaltigen Anlagestrategien und Anlageentscheidungen kaum mehr ein Weg vorbeiführt.

Der kontinuierliche Bedeutungszuwachs von CSR und ESG geht einher mit dem Versuch, die wachsende Flut der Fachbegriffe zu ordnen und zu klären und so zu einem einheitlichen Verständnis und einer einheitlichen, oder zumindest gegenseitig verständlichen Begriffsbildung zu gelangen. Noch prägen nicht nur feststehende und etablierte Fachbegriffe die Medienberichte und Unternehmenspublikationen, vielmehr begegnen wir einer Fülle einander ähnlich scheinender Konzepte und Termini, auf Deutsch, Englisch oder auch auf „Denglisch“.

Der Bedarf, den Grundstein für ein Basis-Vokabular von spezifischen Fachbegriffen der CSR zu legen, ist daher offenkundig. Hierzu kann das **Kompakt-Lexikon Corporate Social Responsibility** als spezialisiertes CSR-Nachschlagewerk auf Deutsch und Englisch einen wesentlichen Beitrag leisten. Es gibt Studenten und Wissenschaftlern (insbesondere in den Feldern Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Management), aber auch Führungskräften und CSR-Fachleuten in Unternehmen und Beratungsfirmen und auch Akteuren in der Finanzwelt, Medienschaffenden und interessierten „Laien“ ein kompaktes Werkzeug an die Hand, um die Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft besser zu verstehen und hierzu kompetent zu kommunizieren, auf Deutsch und auf Englisch.

Dem **Kompakt-Lexikon Corporate Social Responsibility** ist daher eine gute Aufnahme im Markt zu wünschen, auf dass dieser 1. Auflage weitere folgen, um den sich weiter entwickelnden CSR- und ESG-Diskurs zu begleiten.

Timo Busch

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Universität Hamburg  
Hamburg, Deutschland

Senior Fellow am Institut für Banking und Finance  
Universität Zürich  
Zürich, Schweiz

---

## Vorwort

Nachhaltigkeit und unternehmerische Sozialverantwortung sind in aller Munde. Sie haben Eingang in Unternehmensführung und Unternehmensstrategie gefunden. Sie sind immer mehr Teil des politischen und gesellschaftlichen Diskurses und Gegenstand einer rasch wachsenden Zahl universitärer Veröffentlichungen und Forschungsprojekte. Inzwischen werden sie auch als wichtige Kriterien bei Investitionsentscheidungen staatlicher und privater Akteure herangezogen.

Das **Kompakt-Lexikon Corporate Social Responsibility** will daher allen, die sich mit dieser Thematik befassen, dabei helfen, sich einen ersten Überblick über die zugrundeliegende, sich teilweise noch in Entwicklung befindliche Begriffswelt zu verschaffen. Abkürzungen, Fachbegriffe und teilweise auch die dahinterliegenden Konzepte werden kurz und möglichst prägnant auf Deutsch und Englisch erläutert.

Ausgangspunkt des Lexikons sind im Allgemeinen die deutsche Sprache und deutsche Perspektive. Wenn also etwa von einem „Aktionsplan CSR“ die Rede ist, so ist damit im Zweifel ein in Deutschland erstellter Plan gemeint. In seiner englischen Übersetzung „CSR Action Plan“ ist dann damit nach wie vor der deutsche Aktionsplan gemeint, mag es auch in der englischsprachigen Welt eigene „CSR Action Plans“ geben.

Viele im internationalen Diskurs maßgebliche Fachbegriffe entstanden und entstehen allerdings auf Englisch. Sie finden oft ihren Weg als Anglizismen ins Deutsche. Auch deshalb wurde manchen Übersetzungen in diesem Lexikon eine – möglichst sinnwahrende – kurze Erklärung beigegeben, um Verständnis und Einordnung zu erleichtern.

Ein Kompakt-Lexikon kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Es will vielmehr zur Bildung eines zweisprachigen CSR- und ESG-„Grundwortschatzes“ beitragen. Was zu diesem gehört und was nicht, darüber kann man da und dort sicherlich (und konstruktiv) streiten. Dennoch sind wir zuversichtlich, mit diesem Lexikon zum Basisverständnis von und zum Dialog über Nachhaltigkeit, Umwelt, Sozialverantwortung, Unternehmensführung und nachhaltiges Investieren beizutragen.

Für Zuschriften, die der Verbesserung oder Vervollständigung dienen, sind wir allen Leserinnen und Lesern dankbar.

Brigitte Bernard-Rau  
Hamburg, Deutschland

Guilhem Schnerring  
Neckartenzlingen, Deutschland

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>A von Abfall bis Auswirkungsanalyse</b> .....	1
<b>B von B Corporation (B Corp) bis Business Social Compliance Initiative (BSCI)</b> .....	11
<b>C von Cap and Trade bis CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive)</b> .....	17
<b>D von Dekarbonisierung bis Dreigliedrige Grundsatzerklärung über Multinationale Unternehmen und Sozialpolitik</b> .....	27
<b>E von Eco-Label bis Extra-finanzielles Rating</b> .....	31
<b>F von Fairtrade bis Fuß der Pyramide</b> .....	41
<b>G von Generationengerechtigkeit bis GVO (Gentechnisch veränderte Organismen)</b> .....	43
<b>H von Hinweisgeber bis Humankapital</b> .....	51
<b>I von ILO Kernarbeitsnormen bis ISO über soziale Verantwortung (ISO SR)</b> .....	53
<b>J Joint Implementation</b> .....	57
<b>K von Kein Hunger (SDG 2) bis Kyoto-Protokoll</b> .....	59
<b>L von Lebenszyklusanalyse (LCA) bis Luftverschmutzung</b> .....	69
<b>M Materialstrom bis Multistakeholder-Initiativen (MSI)</b> .....	73
<b>N von Nachhaltige Anleihen/grüne Anleihen bis Null Müll</b> .....	77
<b>O von OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen bis Ozeanversauerung</b> .....	83
<b>P von Pariser Abkommen bis Prinzip des bürgerschaftlichen Engagements</b> .....	89
<b>Q von QHSE (Quality, Health, Safety and Environment – Qualität, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt) bis QSU (Qualität, Sicherheit und Umwelt)</b> .....	93
<b>R von Rainforest Alliance bis Rückwärtslogistik</b> .....	95

<b>S von SA 8000 bis Sustainable Finance-Taxonomie</b> .....	99
<b>T von Tarifvertrag bis Trockenstress</b> .....	107
<b>U von Übereinkommen der Internationale Arbeitsorganisation bis Upcycling</b> .....	111
<b>V von Verantwortung bis Verursacherprinzip</b> .....	119
<b>W von Wasser-Fußabdruck bis Work-Life-Balance</b> .....	121
<b>Z von Zero Carbon bis Zwangs- oder Pflichtarbeit</b> .....	125

---

## Abkürzungen und Abbreviations

<b>AbfG</b>	Abfallgesetz
<b>AVV</b>	Abfallverzeichnis-Verordnung
<b>B Corp</b>	Benefit Corporation
<b>BKC</b>	die deutsche Bank für Kirche und Caritas
<b>BOP</b>	Bottom/Base of the Pyramid
<b>BSCI</b>	Business Social Compliance Initiative – heute am- fori BSCI
<b>CDM</b>	Clean Development Mechanism
<b>CDP</b>	Carbon Disclosure Project
<b>CMS</b>	Compliance-Managementsystem
<b>CO<sub>2</sub></b>	Kohlendioxid
<b>CO<sub>2</sub>e</b>	CO <sub>2</sub> -Äquivalent
<b>CO<sub>2</sub>eq</b>	CO <sub>2</sub> equivalent
<b>COP</b>	Conference of the Parties (United Nations Climate Change Conference)
<b>COP 21</b>	21st Conference of the Parties, Paris Climate Agreement; UN-Klimakonferenz in Paris 2015, Pariser Abkommen
<b>COVID 19</b>	Coronavirus
<b>CSP</b>	Corporate Social Performance
<b>CSR</b>	Corporate Social Responsibility
<b>CSRD</b>	Corporate Sustainability Reporting Directive
<b>CSR-RUG</b>	CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz
<b>DGNB</b>	Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
<b>DJSI</b>	Dow Jones Sustainability Index/Indices
<b>DNK</b>	Deutsche Nachhaltigkeitskodex
<b>EC</b>	European Commission
<b>EEA</b>	European Environment Agency
<b>EEG</b>	Das deutsche Erneuerbare-Energien-Gesetz
<b>EMAS</b>	Eco-Management and Audit Scheme
<b>EPD</b>	Environmental Product Declaration
<b>EPR</b>	Extended Producer Responsibility
<b>ESG</b>	Environment, Social & Governance
<b>ETS</b>	Emissions Trading System
<b>EU</b>	Europäische Union

<b>EUA</b>	Europäische Umweltagentur
<b>EWC</b>	European Waste Catalogue
<b>FITs</b>	Feed-in tariffs
<b>FNG</b>	Forum Nachhaltige Geldanlagen
<b>FSC</b>	Forest Stewardship Council
<b>GHG</b>	Greenhouse Gas
<b>GHGP</b>	Greenhouse Gas Protocol
<b>GMOs</b>	Genetically Modified Organisms
<b>GRI</b>	Global Reporting Initiative
<b>GVO</b>	Gentechnisch veränderte Organismen
<b>GWP</b>	Global Warming Potential
<b>HDI</b>	Human Development Index
<b>HFC</b>	Hydrofluorocarbon
<b>ICAP</b>	International Carbon Action Partnership
<b>ICT</b>	Information and Communications Technologies
<b>IIRC</b>	International Integrated Reporting Council
<b>IKT</b>	Informations- und Kommunikationstechnologie
<b>IAO</b>	Internationale Arbeitsorganisation
<b>ILO</b>	International Labour Organisation
<b>IPCC</b>	Intergovernmental Panel on Climate Change
<b>ISO</b>	International Organization for Standardization
<b>ISO SR</b>	ISO on Social Responsibility
<b>KMU</b>	Kleine und mittlere Unternehmen
<b>KPIs</b>	Key Performance Indicators
<b>KrWG</b>	Kreislaufwirtschaftsgesetz
<b>LCA</b>	Life Cycle Analysis/Lebenszyklusanalyse
<b>LOHAS</b>	Lifestyles of health and sustainability
<b>MSIs</b>	Multi-Stakeholder Initiatives
<b>NFRD</b>	EU-Richtlinie zur CSR-Berichterstattung
<b>NFRD</b>	Non-Financial Reporting Directive
<b>NGO</b>	Non Governmental Organisation
<b>OECD</b>	Organisation for Economic Co-operation and Development
<b>OHS</b>	Occupational health and safety
<b>ÖPP</b>	Öffentlich-private Partnerschaft
<b>PPP</b>	Public-Private Partnership
<b>PRI</b>	Principles for Responsible Investing
<b>PVC</b>	Polyvinylchlorid
<b>QHSE</b>	Quality, Health, Safety and Environment
<b>QSU</b>	Qualität, Sicherheit und Umwelt
<b>3 Rs</b>	Reduce, Reuse, Recycle
<b>5 R's</b>	Refuse, Reduce, Reuse, Recycle, Rot
<b>RGGI</b>	Regional Greenhouse Gas Initiative
<b>SA</b>	Social Accountability
<b>SASB</b>	Sustainable Accounting Standards Board
<b>SDGs</b>	Sustainable Development Goals
<b>SMEs</b>	Small and Medium-sized Enterprises

---

<b>SRI</b>	Socially Responsible Investment/Socially Responsible Investing
<b>SROI</b>	Social Return on Investment
<b>SRS</b>	Social Reporting Standard
<b>SSE</b>	Social and Solidarity Economy
<b>SVA</b>	Stakeholder Value Added
<b>THG</b>	Treibhausgase
<b>UK</b>	United Kingdom
<b>UMS</b>	Umweltmanagementsystem
<b>UmweltHG</b>	Das deutsche Umwelthaftungsgesetz
<b>UN</b>	United Nations
<b>UN Global Compact</b>	The United Nations Global Compact
<b>UNCED</b>	United Nations Conference on Environment and Development
<b>UNDP</b>	United Nations Development Programme
<b>UNEP</b>	United Nations Environment Programme
<b>UNFCCC</b>	United Nations Framework Convention on Climate Change
<b>UNGC</b>	United Nations Global Compact
<b>UNGPS</b>	United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights
<b>US</b>	United States
<b>VRF</b>	Value Reporting Foundation
<b>WBCSD</b>	World Business Council for Sustainable Development
<b>WCED</b>	World Commission on Environment and Development – Brundtland Committee
<b>WDI</b>	Workforce Disclosure Initiative